



Protokoll der 11. Sitzung des Arbeitskreises Naturgefahren/Naturrisiken in der DGfG

Bern, 2.10.2003

„Naturkatastrophen – Konzepte und Konsequenzen ihrer Ver- und Behandlung“

1 Tätigkeitsbericht 2002 f. DGfG

Die schriftliche Fassung des Tätigkeitsberichtes wird im Oktober bei der DGfG eingereicht. Die Hauptpunkte sind wie folgt zusammengefasst:

- AK Webseite jetzt auch in englischer Sprache verfügbar
- 2 AK Treffen mit den thematischen Schwerpunkten:
 - Hochwasser (Bonn, 15.-16.02.2003)
 - Katastrophenvorsorge (Gemeinschaftsveranstaltung mit dem GRK 'Naturkatastrophen der Universität Karlsruhe, 27.-28.09.2002)
- Repräsentation des AK auf der Großveranstaltung (Jahr der Geowissenschaften) Menschenwelten mit dem Beitrag Risikowelten
- Bekanntgabe des AK in internationalen 'Hazard' und 'Risk' Foren

2 Stand der Veröffentlichung der Beiträge des letzten Workshops

Die auf dem 10. AK-Treffen in Nürnberg (7./8.03.2003) gehaltenen Referate sind inzwischen veröffentlicht worden, und zwar als Heft 29 der Reihe "Praxis- Kultur- und Sozialgeographie" - Carsten Felgentreff und Thomas Glade (Hrsg.): Raumplanung in der Naturgefahren- und Risikoforschung, Potsdam: Universitätsverlag (ISBN 3-935024-80-0). Aus Gründen der thematischen Nähe wurde noch ein weiterer Beitrag über die Situation im Iran in den Sammelband aufgenommen.

Inhalt:

- Vorwort von Carsten Felgentreff und Thomas Glade: Probleme und Perspektiven der Raumplanung in Naturgefahren- und Naturrisikoforschung
- Stefan Greiving: Möglichkeiten und Grenzen raumplanerischer Instrumente beim Risikomanagement von Naturgefahren
- Thomas Weith: Der Beitrag des Garbage Can Modells zum Hochwasserschutz – Eine theoretisch-konzeptionelle Skizze
- Rudolf Scharl: Die Berücksichtigung von Naturgefahren in der Raumordnung Bayerns
- Andreas von Poschinger: Erfahrungen mit dem GEORISK-Informationssystem
- Kerstin Schaller: Raumplanung und Naturgefahrenprävention in der Schweiz
- Carsten Felgentreff, Daniel Drückler, Rahmatollah Farhudi, Hasan Masumy Eshkevary: Raumplanung und Katastrophenvorsorge: Erfahrungen aus der Provinz Isfahan, Iran

Das Heft kann zum Preis von 8 Euro zzgl. Porto/Verpackung bestellt werden bei:

Universitätsverlag Potsdam

Pf 60 15 53

14415 Potsdam

Tel. 0331/977 4517; Fax 4625

ubpub@rz.uni-potsdam.de

3 Homepage des AK

Die Homepage wurde seit dem 5. August 2003 wöchentlich durchschnittlich 17 Mal aufgerufen. Neben Zugriffen aus der Bundesrepublik (77,5%), Österreich (10,1%) und der Schweiz (5,9%) wurden Kontakte nach Frankreich, Dänemark, Taiwan, Norwegen, USA, Finnland und Großbritannien registriert.

Weiterhin sind alle Interessierten aufgerufen, die Seite um interessante Inhalte und Links zu ergänzen und die eigenen Einträge zu aktualisieren. Änderungswünsche bitte Herrn Bell mitteilen (rainer@giub.uni-bonn.de).

4 Planung zukünftiger Treffen

Als Termin und Ort für die 12. Sitzung des AK wurde 27.-28.02.2004 in Jena vereinbart. Dr. Martin Gude hat es dankenswerter Weise auf sich genommen, den AK erneut in dem dortigen Institut für Geographie zu beherbergen. Als Rahmenthema wurde "Von der Analyse natürlicher Prozesse zur gesellschaftlichen Praxis" gewählt. Die Sprecher werden gemeinsam mit Martin Gude ein Programm vorbereiten. Selbstverständlich sind alle Interessierten aus dem AK eingeladen, einen eigenen Vortrag einzubringen. Diesbezügliche Absichten sollten bis Ende November einem der Sprecher kundgetan werden, damit dann weitere Referenten eingeladen werden können. Das Programm wird rechtzeitig im Januar bekannt gegeben.

Anfang November 2004 wird vermutlich ein weiteres (13tes) Treffen des AK stattfinden, der anvisierte Ort Blaubeuren ist inzwischen bestätigt. Inhaltlich sollen dabei geplante und laufende Projekte von AK-Mitgliedern im Vordergrund stehen, u.a. der jüngst bewilligte Bündel-Antrag zu rezenten Hangrutschungen in Süddeutschland. Ein Termin wurde noch nicht festgelegt, doch sollte es keine Überschneidungen mit dem ebenfalls im Oktober stattfindenden Treffen des AK Geomorphologie geben.

Für das Jahr 2005 ist ein gemeinsames Treffen mit dem AK GIS im Rahmen des Trierer Geographentages vereinbart. Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

5 Aufbaustudiengang Katastrophenvorsorge – Katastrophenmanagement

Holger Voss (Bonn) stellte das Konzept des Aufbaustudiengangs Katastrophenvorsorge – Katastrophenmanagement (KaVoMa) vor, der in Kooperation der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn und der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz der Zentralstelle für Zivilschutz im Bundesverwaltungsamt (AKNZ) entsteht. Der zweijährige Aufbaustudiengang wird gebührenpflichtig sein und möglicherweise bereits ab dem Sommersemester 2004 beginnen, wenn die Akkreditierung bis dahin abgeschlossen ist. Weitere Informationen sind bei Holger Voss (voss@giub.uni-bonn.de) oder Joachim Weber (joachim.weber@bva.bund.de) erhältlich.

6 Ankündigung von Tagungen/Kongressen

Die folgenden Konferenzen könnten für AK-Angehörige von Interesse sein:

- Naturgefahren: Doktorandentreffen in Freiburg Fribourg/Schweiz, CENAT 5.-7.10.2003 (www.cenat.ch)
- Tagung ARL: "Risiken in Umwelt und Technik: Vorsorge durch Raumplanung" in Saarbrücken, 20./21. November 2003
- Internationale Fachmesse mit Kongress für Hochwasserschutz und Katastrophenmanagement, Klima und Flussbau in München, 24.-27. November 2003 (www.acqua-alta.de). Die Teilnahmegebühr ist erheblich, die Teilnahme am ebenfalls dort stattfindenden Gefahrentag 2003 des DKKV (26.11.) hingegen kostenlos.
- Risk Analysis 2004, Rhodos
(<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2004/risk04/index.html>)

- 10. Kongress Interpraevent 2004, Riva del Garda (Trient), Italien, 24.-28. Mai 2004 (<http://sistemazionemontana.provincia.tn.it/interpraevent/ted/index.htm>)

7 Projektnachrichten

Dr. Bodo Damm führt mit Unterstützung der DFG ein Projekt über gravitative Massenbewegungen in Südniedersachsen/Nordhessen durch, das vor kurzem bewilligt worden ist. Ein weiteres Projekt gemeinsam mit dem Amt für Naturparke in Südtirol über Gletscher-Rückzug und seine Folgen ist in Planung.

Als Koordinator gibt Dr. Thomas Glade die Bewilligung des DFG-Bündelprojektes *Integrative Risikoanalyse und –bewertung rezenter Hangrutschungsgebiete der Schwäbischen Alb* bekannt. Die Teilprojekte sind *Ökonomische Bewertung von Naturrisiken aus kollektiver und individueller Perspektive am Beispiel von Hangrutschungen der Schwäbischen Alb* (Prof. Boris Braun, Bamberg), *Historische Hangrutschungen der Schwäbischen Alb: Rekonstruktion, Wahrnehmung und Umgang früherer Gesellschaften mit einem Naturrisiko* (PD Andreas Dix, Bonn), *Lokale und regionale Naturrisikoanalyse gravitativer Massenbewegungen der Schwäbischen Alb* (Dr. Thomas Glade, Bonn), und *Wahrnehmung und Bewertung des Hangrutschungsrisikos der Schwäbischen Alb und Reaktionen darauf durch die beteiligten Akteure* (Prof. Jürgen Pohl, Bonn).

8 Neuwahl der Sprecher

Die Sprecher Dr. Thomas Glade und Dr. Carsten Felgentreff wurden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

9 Verschiedenes

9.1 Thomas Glade regte an, dass der AK fact-sheets vorbereitet, in denen potentiell schadenbringende physische Prozesse erläutert werden. Diese könnten dann z. B. bei Anfragen der Presse ausgehändigt werden. Offenbar bietet das Geo-Forum der Schweiz einen solchen Service bereits an, Stichwort PROKLIM. Das Thema wird auf einem der nächsten Treffen erneut aufgegriffen.

9.2 Ebenfalls ohne konkreten Beschluss wurde die Anregung, dass Interessierte des AK Unterrichtsmaterialien zum Thema Naturgefahren für die Schule zusammenstellen bzw. erstellen, diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, dass Schulunterlagen zum Thema Hochwasser bei der DKKV Geschäftsstelle kostenlos abgegeben werden (www.dkkv.org).

gez. Carsten Felgentreff, 06.10.03